

Plukon macht weiter -

***Und wir schauen ganz genau hin.**

WIR AUCH.*

Heute: 85.000 Tiere werden täglich getötet

Demnächst: 125.000 Tiere täglich!

Davor: 30 - 40 Tage Qual im Massentierstall



Der Gudensberger Geflügelschlachthof des niederländischen Plukon-Konzerns hat Signalwirkung. Überall werden neue Ställe gebaut, um den „Hunger“ dieser industriellen Tötungsanlage zu stillen. **Eine fatale Entwicklung für Nordhessen und den Chattengau.** Statt auf Zukunftsbranchen und -märkte (u.a. Tourismus) zu setzen, wird die Landschaft zerstört, damit billiges Qualfleisch in Massen produziert werden kann - zunehmend auch für den Export nach Asien (wodurch die dortige Landwirtschaft zerstört wird). **Das alles darf nicht still und leise passieren.** Deshalb rufen wir auf zur

Demo

rund um den Schlachthof in Gudensberg

mit anschließender Kundgebung

Samstag, 19. September 2015, 11 Uhr

(Treffpunkt: Zufahrtsweg zum Schlachthof)

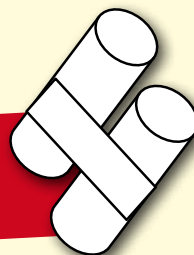
Dies ist der Auftakt zu unserer Aktion „Plukon-Watch“.

Die Bürgerinitiative Chattengau wird - wo immer möglich - genau hinschauen und Missstände aufdecken.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen.



**Kommt alle mit Kind und Kegel. Mitbringen für die Demo:
„Fernglas“, auch selbstgebastelt aus leeren Klopapierrollen**



www.facebook.com/bi.chattengau



www.bi-chattengau.de

Wer wir sind und was wir wollen



Die Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung fand sich zusammen, um Widerstand gegen die Schlachthofweiterung zu leisten. Unter dem Motto „Für Mensch und Tier - kämpfen wir“ sind wir allerdings der Meinung, dass jeder **Massentierstall** in Nordhessen ein Stall zu viel ist. Inzwischen sind wir ein eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit.

Die Stadtverwaltung Gudensberg hat unter dem Vorwand der Alternativlosigkeit das Projekt letztlich gefördert. Auch wenn der Konzern noch im Februar 2014 verkündete, man wolle lediglich modernisieren und nicht erweitern, ist längst bekannt, dass die Schlachtkapazität von 125 Tonnen auf 250 Tonnen verdoppelt werden soll. Faktisch ist das behördlich genehmigt, juristisch ist unsere Bürgerinitiative deshalb unterlegen.

Dennoch weisen wir **auch künftig** auf diesen Wahnsinn mit all seinen Folgen hin:

- Schon heute werden jährlich über 25 Millionen Tiere **alleine in Gudensberg** getötet, die zuvor ein qualvolles Dasein in der Massentierhaltung erlitten haben. Vor der Tötung erfolgt ein ebenso qualvoller Tiertransport.
- Die Folgen der Massentierhaltung können wir in Nordhessens Nachbarland Niedersachsen besichtigen. Nitrat im Grundwasser, Keime in der Luft. Die Landschaft und Natur werden nachhaltig geschädigt.
- Die Arbeitsbedingungen für die Leiharbeiter (meist aus Osteuropa) sind erbärmlich.

Deshalb sind wir auch an vielen Stellen, um Verbraucher, besonders Eltern, Lehrer und Schüler über die Auswirkungen dieser sog. „Intensivtierhaltung“ zu informieren. Nur wer Bescheid weiß, lässt künftig das Qualfleisch in den Kühlregalen der Supermärkte liegen.



Unterstützen Sie uns - werden Sie Mitglied

Schon mit 2 Euro pro Monat können Sie unsere Arbeit aktiv unterstützen. Bitte füllen Sie den Coupon aus und schicken Sie ihn per Post an: BI-Chattengau, c/o Jürgen Düsterhöft, Am Hang 31, 34295 Edermünde-Grifte, oder Fax 05665-50 85 090 oder per Mail an vorstand@bi-chattengau.de

SEPA-Lastschriftenmandat (Gläubiger-ID DE56ZZZ00001754758) Ich ermächtige die BI-Chattengau gegen Massentierhaltung e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der BI-Chattengau gegen Massentierhaltung e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich unterstütze den Verein mit einem Betrag von 2 €/Monat (reguläre Mitgliedschaft), 5 € / Monat (Familienmitgliedschaft), 5 €/Monat (Fördermitgliedschaft) oder freiwilliger Betrag höher als 5 €/Monat, 1 €/Monat (ermäßigt Schüler, Student, Azubi, Jugendliche). Der Mitgliedsbeitrag soll halbjährlich/jährlich eingezogen werden.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Bank: _____ IBAN: _____

Datum/Unterschrift _____

Unser Spendenkonto: VR-Bank Chattengau eG, IBAN DE07 5206 2200 0000 2280 01